

## **FROHE WEIHNACHTEN!**

Mit diesem Calciumfluorid vom Laacher See Vulkan wünschen wir unseren DVG-Mitgliedern und unseren vulkanisch interessierten Lesern und Leserinnen ein frohes Weihnachtsfest.

### **FLUORIT CaF<sub>2</sub>**

Das Calciumfluorid Fluorit kommt überwiegend auf hydrothermalen Gängen vor, wo es aus heißen, wäßrigen Lösungen ausgeschieden wurde. Solche Gänge können mehrere Meter dick werden und sind wichtige Fluorlagerstätten.

Selten kommt das Mineral, so wie auf diesem Foto zu sehen, dagegen in vulkanischen Gesteinen vor, wie im Fall des Laacher See Vulkans bei Mendig in Rheinland-Pfalz. Dort entsteht es durch die Reaktion fluorhaltiger Gase mit Calcium-haltigen Substanzen. Dabei bilden sich oft skelettartige oder angeschmolzene Kristalle, weil sich bei der raschen Abkühlung des vulkanischen Materials die Kristallisationsbedingungen ständig ändern. Auf diesem Foto sieht man ein skelettartig ausgebildetes Fluorit-„Bäumchen“, welches genau durch diesen Prozess entstanden ist, nämlich durch Sublimation aus der vulkanischen Gasphase.

Text: Volker Reppke

Foto: Willi Schüller

Literaturquellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Fluorit>

<https://www.mindat.org/min-1576.html>

Zum Fluorit.- Mineralien-Welt, Jg. 6 (6) /1995, S. 26-32.

Lesen Sie zum Fundort in der Osteifel und weiteren Fluorit-Funden in unseren zwei weiteren Fluorit-Postings.

Die DVG bietet Mitgliedern des Vereins mindestens einmal im Jahr die exklusive Möglichkeit, an Führungen zu mineralogischen Sammelstätten in der Osteifel teilzunehmen. In der Regel handelt es sich hierbei um Abbaugelände von Vulkangesteinen, die sich in Privatbesitz befinden und der Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich sind.

Haben sie Interesse an einer Mitgliedschaft in der DVG und wollen Sie mehr über Vulkanismus und unsere Exkursionen erfahren, dann lesen Sie bitte auf unserer Homepage weiter:

<https://www.vulkane.de/mitglied-werden.html>